



## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

Verputzte Innenwärmedämmung

# GREOTHERM® System MP Innen

Kapillaraktives und diffusionsoffenes Innendämmsystem  
mit Dämmplatten aus Mineralschaum

## Systembeschreibung / Inhalt

---

1. Ausführungs- und Garantiebestimmungen / Bedingungen	2
2. Bauseitige Voraussetzungen	2
3. Untergründe und Untergrundvorbereitung	3
4. Verlegen der Dämmplatten	3
5. Anschlüsse an Fremdbauteile	5
6. Gebäudedilatationen	5
7. Ecken- und Kantenschutz	5
8. Armierung an Öffnungsecken	5
9. Gewebeamierung	6
10. Voranstrich	6
11. Schlussbeschichtung	7
12. Farbanstrich	7
13. Hinweise	7
Systemprodukte und Materialverbrauch	8
Materialkennwerte	9

Systemkatalog\_Edition 08.03.2011

Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

**GREOTHERM® System MP Innen**  
Kapillaraktives und diffusionsoffenes Innendämmsystem  
mit Dämmplatten aus Mineralschaum

1 | 9



Telefon 043 411 77 77



## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

Verputzte Innenwärmedämmung

# GREOTHERM® System MP Innen

**Kapillaraktives und diffusionsoffenes Innendämmsystem  
mit Dämmplatten aus Mineralschaum**

## 1. Ausführungs- und Garantiebestimmungen / Bedingungen

- 1.1 Die einzelnen Komponenten des Systems sind in ihren Eigenschaften so aufeinander abgestimmt, dass eine optimale Funktionsfähigkeit und Dauerhaftigkeit erreicht wird. Wärmedämmung, Haftung zum Untergrund sowie zwischen den einzelnen Schichten sind nur gewährleistet, wenn ausschliesslich Einzelkomponenten des GREOTHERM Systems MP Innen verwendet werden.
- 1.2 Die Angaben und Vorschriften des vorliegenden Systembeschreibs und der technischen Merkblätter der Einzelkomponenten in ihrer jeweils aktuellen Fassung sowie die Ausführungsdetails sind integrierender Bestandteil der Gewährleistung.
- 1.3 Abweichungen von diesen Vorschriften haben nur Gültigkeit, wenn sie vom Systemhalter schriftlich bestätigt werden.

## 2. Bauseitige Voraussetzungen

- 2.1 Im Mauerwerk muss kapillar aufsteigende Feuchte vor der Montage des GREOTHERM System MP Innen unterbunden werden. Aussenfassaden müssen vor eindringender Feuchtigkeit (z.B. Schlagregen etc.) geschützt sein.  
Die Aussenfassade muss hinsichtlich der Schlagregenbeanspruchung den gültigen Anforderungen entsprechen. Im Falle einer schadhafte Aussenfassade müssen entsprechende Massnahmen sorgfältig gewählt und ausgeführt werden.
- 2.2 Eine feuchtetechnische Beurteilung sowie Berechnung ist erforderlich.
- 2.3 Anschlüsse und Abstände müssen der Schichtstärke des Innendämmsystems angepasst sein (z.B. Fenster- und Türleibungen etc.).
- 2.4 Gebäudedehnfugen müssen übernommen und im GREOTHERM System MP Innen ausgebildet werden.
- 2.5 Die minimale Temperatur während der Verarbeitung und Trocknung aller Mörtel, Voranstriche und Putze beträgt +5 °C (Luft und Untergrund).
- 2.6 Bei der Planung und Ausführung der Innendämmung auf Holzkonstruktionen (z.B. Riegelbau) sind dem Schwinden und Quellen des Holzes, sowie dem Setzmass der Konstruktion besondere Beachtung zu schenken. Insbesondere ist dafür zu sorgen, dass das Innenwärmedämmsystem nicht unter Druckspannung gesetzt wird. Für Schäden, welche dadurch entstehen, lehnt die Greutol AG jede Mithaftung ab.

Systemkatalog\_Edition 08.03.2011

Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

**GREOTHERM® System MP Innen**  
Kapillaraktives und diffusionsoffenes Innendämmsystem  
mit Dämmplatten aus Mineralschaum

2 | 9



Telefon 043 411 77 77



## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

### 3. Untergründe und Untergrundvorbereitung

---

- 3.1 Der Untergrund muss sauber, trocken und genügend tragfähig sein. Altputze müssen ein stabiles Gefüge haben und ausreichend auf dem Untergrund haften.
- 3.2 Kritische Untergründe mit Greutol Tiefgrund W überarbeiten.
- 3.3 Gips, Sperrschichten und dispersionsgebundene Untergründe müssen vollständig entfernt werden.
- 3.4 Grate und vorstehende Mörtelreste sind abzustossen, grössere Unebenheiten und Vertiefungen sind mit Greutol Leichtgrundputz 110, Greutol Grundputz 120 it oder GREOSAN Grundputz zu egalisieren.
- 3.5 Verunreinigungen sind zu entfernen; Ausblühsalze trocken abzubürsten.
- 3.6 Mürbe und schlecht haftende Altputze sind abzuschlagen.
- 3.7 Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit müssen vor der Dämmung mit einer geeigneten Horizontalabdichtung trockengelegt werden.
- 3.8 Bei der Dämmung von Altbauten mit Schäden wie Rissbildungen, Putzablösungen, Durchfeuchtungen etc. sind die Schadenursachen abzuklären und bei der Planung der Sanierungsmethode zu berücksichtigen.
- 3.9 Bei frisch verputzten Untergründen sind die Trocknungszeiten des Putzes zu berücksichtigen.

### 4. Verlegen der Dämmplatten

---

- 4.1 Die Multipor Minerale Dämmplatten werden generell mittels Zahntraufel vollständig mit Greutol Combi-Putz MP 437 innen beschichtet. Im Abstand von 1 bis 2 cm zur vorherigen Platte werden diese mittels einschwimmen und leichtem Andrücken an die Wand stumpf gestossen und im Fugenverband verlegt. Dabei muss der Klebemörtel mittels Zahntraufel vollflächig auf die Multipor Minerale Dämmplatte aufgetragen werden, so dass eine Verklebung von 70 % der Fläche erreicht wird.
- 4.2 Bis 140 mm Dämmdicke wird eine Zahntraufel mit Zahnung 10 x 10 mm benötigt, ab 140 mm Dämmdicke eine Zahntraufel mit mindestens 15 mm Zahnung.

Systemkatalog\_Edition 08.03.2011

#### Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

**GREOTHERM® System MP Innen**  
Kapillaraktives und diffusionsoffenes Innendämmsystem  
mit Dämmplatten aus Mineralschaum

3 | 9



Telefon 043 411 77 77



## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

- 4.3 Die Multipor Mineraldämmplatten werden mit einer Handsäge oder anderem baustellenüblichen Werkzeug zugeschnitten und wenn erforderlich mit dem Schleifbrett angepasst.
- 4.4 Es ist speziell zu beachten, dass der Klebemörtel in genügender Schichtstärke aufgetragen wird, um eine einwandfreie Verklebung zu erreichen.
- 4.5 Beim Einschwimmen und Andrücken der Multipor Mineraldämmplatten ist seitlich hervorquellender Klebemörtel vor dem Verlegen der nächsten Dämmplatte zu entfernen, um eine offene Stossfuge zu vermeiden. Die Plattenstirnen müssen sauber bleiben.
- 4.6 Die Multipor Mineraldämmplatten müssen satt gestossen verlegt werden.
- 4.7 Die geklebte Fläche ist mittels Richtlatte laufend auf Planheit zu überprüfen.
- 4.8 Überstände können mittels Schleifbrett geschliffen werden. Unmittelbar vor der Überarbeitung mit der armierten Einbettschicht ist der anfallende Schleifstaub vollständig zu entfernen. Bei Schleifarbeiten wird das Tragen von Schutzbrille und Staubmaske empfohlen.
- 4.9 Zum Schliessen von Beschädigungen, Schlitzen, Öffnungen wird der Greutol Wärmedämmputz 450 verwendet.
- 4.10 Besteht eine erhöhte Anforderung an die Tragkraft oder wird das Dämmsystem mit keramischen Wandplatten belegt, ist eine Verdübelung mittels Thermo-Isolierdübel TID T zwingend notwendig. Dabei wird der Dämmstoffdübel mit Tellerdurchmesser  $\geq 60$  mm durch das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 in den noch nassen Greutol Combi-Putz MP 437 innen versetzt.  
Verbrauch: 4 Stück Dübel pro  $m^2$ . Die Dübellänge hängt vom Wandaufbau ab. Vorhandener Putz ist kein Verankerungsgrund und muss bei der Festlegung der Dübellänge zur Dämmstoffstärke zugeschlagen werden.
- 4.11 Bei Beschichteter Deckendämmung ist eine Verdübelung mittels Thermo-Isolierdübel TID T zwingend notwendig.  
Dabei wird der Dämmstoffdübel mit Tellerdurchmesser  $\geq 60$  mm direkt durch die Multipor Mineraldämmplatte versetzt. Verbrauch: 4 Stück Dübel pro  $m^2$ . Die Dübellänge hängt vom Deckenaufbau ab. Vorhandener Putz ist kein Verankerungsgrund und muss bei der Festlegung der Dübellänge zur Dämmstoffstärke zugeschlagen werden.
- 4.12 Bei brandsicherer Deckenbefestigung sind Metalldübel, die den Brandschutzanforderungen entsprechen, zu verwenden.

Systemkatalog\_Edition 08.03.2011

### Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

**GREOTHERM® System MP Innen**  
Kapillaraktives und diffusionsoffenes Innendämmsystem  
mit Dämmplatten aus Mineralschaum

4 | 9



Telefon 043 411 77 77



## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

- 4.13 Leichte, ruhende Lasten bis 3 kg Auszugslast können mittels Spezialdübel direkt in der Multipor Mineraldämmplatte befestigt werden. Für schwere Lasten sind geeignete Befestigungsmittel zu wählen.

## 5. Anschlüsse an Fremdbauteile

---

- 5.1 Anschlüsse erfolgen durch Einlage von Entkoppelungsstreifen (z.B. Hanffilzstreifen oder geschlossenzellige Polyethylenstreifen).  
Anschlüsse sind mit Entkoppelungsstreifen zu verschliessen.
- 5.2 Wenn bei Anschlüssen Fugendichtstoffe zum Einsatz kommen, ist darauf zu achten, dass die Fugendimensionierung und der Dichtstoff den zu erwartenden Bewegungen entsprechen.  
Ferner sollen anstrichverträgliche Dichtstoffe verwendet werden.

## 6. Gebäudedilatationen

---

- 6.1 Dilatationsfugen werden am einfachsten und sichersten mittels spezieller Dehnfugenprofile ausgebildet.
- 6.2 Bei der Ausführung als Kittfuge müssen die Fugenflanken mit armierter Einbettmörtel-Schicht beschichtet werden. Die Fugendimensionierung muss den zu erwartenden Bewegungen entsprechen. Als Fugenkitt kommen ausschliesslich Hybrid- oder Acryl-Dichtstoffe zum Einsatz.

## 7. Ecken- und Kantenschutz

---

- 7.1 Zur Verstärkung von flucht- und lotrechten Ecken und Kanten empfehlen wir den Einsatz von Eckprofilwinkeln mit Gewebevorlage oder von Panzerprofilwinkeln. Diese Winkel werden vor der Flächenbeschichtung mit Greutol Combi-Putz MP 437 innen versetzt.
- 7.2 Wenn keine Profilwinkel gem. 8.1 eingesetzt werden, ist das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 von beiden Seiten 20 bis 30 cm um die Ecke oder Kante herumzuführen.





## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

## 8. Armierung an Öffnungsecken

---

- 8.1 Über und unter den Ecken von Öffnungen wie Fenster und Türen wird vorgängig der Fassadenbeschichtung ein ca. 30 x 30 cm grosses Stück Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 diagonal eingebettet.

## 9. Gewebearmierung

---

- 9.1 Frühestens 3–5 Tage nach Verlegung der Dämmplatten wird der Greutol Combi-Putz MP 437 innen in einer Schichtstärke von >5 mm mittels rostfreier Stahltraufel oder 10 x 10 mm Zahntraufel in Bahnen von ca. 1,10 m aufgezogen.
- 9.2 Unmittelbar danach werden die vorbereiteten Greutol Glasgittergewebe Typ 3000-Bahnen mit der Stahltraufel in den Greutol Combi-Putz MP 437 innen rumpffrei eingespachtelt und der durch das Gewebe dringende Mörtel wird planeben abgezogen.
- 9.3 Das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 muss vollständig im oberen Drittel der Mörtelschicht eingebettet sein und darf nicht mehr sichtbar sein.
- 9.4 Das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 wird an den Seiten ca. 10 cm überlappt und ggf. um Ecken und Leibungen herumgeführt.
- 9.5 Wird das Gewebe z.B. im Bereich von Gerüstverankerungen eingeschnitten, muss ein Gewebestreifen über der Schnittkante eingebettet werden.

## 10. Voranstrich

---

- 10.1 Nach einwandfreier Durchtrocknung der Armierungsschicht, frühestens jedoch nach 7 Tagen, wird der Greutol Voranstrich Mineral gleichmässig und satt mittels Roller oder Streichbürste aufgetragen.
- 10.2 Der Greutol Voranstrich Mineral kann dazu gemäss technischem Merkblatt mit Wasser verdünnt werden.





## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

## 11. Schlussbeschichtung

---

- 11.1 Frühestens am Folgetag wird der mineralische Greutol Deckputz mit einer rostfreien Traufel aufgezogen und strukturiert.

## 12. Farbanstrich

---

- 12.1 Bei mineralisch gebundenen Deckputzen besteht bei ungünstigen Bedingungen (Durchzug) bei der Verarbeitung und Trocknung die Gefahr von Flecken- und Wolkenbildungen.
- 12.2 Mineralische Deckputze im Innenbereich werden mit GreoColor Silikatfarbe innen gestrichen.

## 13. Hinweise

---

- 13.1 Im übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Norm V242/1 «Verputz und Gipsarbeiten».



## Systemprodukte und Materialverbrauch



Klebemörtel	Verbrauch je nach Untergrund
Greutol Combi-Putz MP 437 innen	3,5 – 4,5 kg/m <sup>2</sup>
<b>1. GREOTHERM Multipor-Dämmplatte</b>	<b>Verbrauch</b>
Multipor Mineraldämmplatte	–
<b>2. Einbettmörtel</b>	<b>Verbrauch</b>
Greutol Combi-Putz MP 437 innen	ca. 3,5 kg/m <sup>2</sup>
<b>3. Glasgittergewebe</b>	<b>Verbrauch</b>
Greutol Glasgittergewebe Typ 3000	1,10 m <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>
<b>4. Voranstrich</b>	<b>Verbrauch</b>
entsprechend dem nachfolgenden Deckputz	0,2 kg/m <sup>2</sup>
<b>5. Deckputz</b>	<b>Verbrauch</b>
Greutol Kalkputz 375/376/377 innen	Körnungen / Verbrauchsangaben zu den aufgeführten Deckputzen gemäss technischem Merkblatt oder Preisliste.
Greutol Silikatputz 355/356/357 innen	
Greutol Spezialabrieb 200	
<b>6. Farb- bzw. Schutzanstrich</b>	<b>Verbrauch</b>
GreoColor Silikatfarbe innen	Verbrauch je nach Struktur und Körnung des Deckputzes





## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

## Materialkennwerte

Plattenmaterial	
Werkstoff/Plattenart	Mineralschaum
Plattenformat	600 x 390 mm (20 mm Abstufung)

Kennwerte	
Rohdichte	ca. 115 kg/m <sup>3</sup>
Brandklasse	A1, nicht brennbar
Ausbildung der Plattenränder	gerade, winklig
Oberflächenbeschaffenheit	massehydrophobiert
Wärmeleitfähigkeit	0.045 W/mK
Druckfestigkeit im Mittel	≥ 300/350 kPa
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	≥ 80 kPa
Dampfdiffusionswiderstand	μ 3 diffusionsoffen
Bauschall-Dämmmass R'w	ca. 50 dB bei allen Varianten

Plattenkleber/ Einbettungsmasse	
Art des Bindemittels	hydraulisch
Art der Verklebung	vollflächig

Armierungsgewebe	
Fasermaterial (Endlos Garn)	Glasgarn, E-Garn, alkaliresistent appretiert
Maschenweite	7,1 x 7,7 mm (Mitte Faden/Mitte Faden)
Flächengewicht	ca. 155 g/m <sup>2</sup>
Reissfestigkeit	Kette: ca. 2150 N/5 cm Schuss: ca. 2050 N/5 cm

Deckputz	
Kennwerte	siehe technische Merkblätter

Farbanstrich	
Kennwerte	siehe technische Merkblätter

